

sein; deshalb soll die Warenlieferung des letzten Exporteurs nicht besteuert werden, aber der ganze vorherige Handelsverkehr, bis die Ware zum letzten Exporteur kommt, kann garnicht von der Steuer ausgenommen werden. Im Buchhandel muß also wohl auch der einmalige Umsatzstempel, der ja auch auf der Ware ruht, wenn der Verleger sie an den Exportsortimenter liefert, auf der Ware bleiben, wenn der Verleger sie unmittelbar ins Ausland liefert. Daß Auslandsieferungen nicht gänzlich vom Warenumsatzstempel ausgenommen sein sollen, scheint auch daraus hervorzugehen, daß es im Gesetz (Tarif Spalte 4) heißt: »Ausländische Werte (bei der Berechnung der Stempelabgabe auf Zahlungen) sind nach den Vorschriften über die Erhebung des Wechselstempels umzurechnen«. Danach hat man doch also auch an Zahlungen aus dem Ausland gedacht. Es bleibt meines Erachtens also bei dem scheinbar ungerechten Ergebnis, daß Auslandsieferungen des Sortimenters stempelfrei sind, solche des Verlegers aber stempelpflichtig.

VII.

Etwas über die Form der Entrichtung der Steuer.

Über die Förmlichkeiten bei der Entrichtung der Steuer geben die Ausführungsbestimmungen Aufschluß.

Die Steuerstellen legen eine Steuerrolle an, für die Eintragung der Steuerpflichtigen werden diese Behörden wohl Formulare herumschicken. Für die Anmeldungen sind amtliche Vordrucke zu verwenden. Ein Verkauf amtlich gestempelter Vordrucke findet nicht statt, vielmehr sind Stempelmarken zu verwenden, die von den Postanstalten im Nennwerte von 10, 20, 50 S, 1, 2 und 10 M ausgegeben werden. Die Stempelmarken sind auf der Vorder- oder Rückseite der Urkunde an einer beliebigen freien Stelle aufzukleben. Sie sind dadurch zu entwerten, daß das Datum der Verwendung der Marke auf dem unteren Felde der Marke ohne jede Auskratzung, Durchstreichung oder Überschreibung mit Tinte eingeschrieben oder aufgedruckt wird. Eine Hinzufügung des Namens ist zulässig, aber nicht erforderlich. Im Falle der Entwertung durch Aufdruck braucht der Vermerk nicht an der im Vordruck bezeichneten Stelle zu stehen, muß aber vollständig auf jede einzelne Marke gesetzt werden. Die Hinzufügung des Namens oder der Firma des Verwendenden ist zulässig.

Die ersten Steuererklärungen werden im Dezember d. J. verlangt werden; bis dahin wird vermutlich noch mancherlei, auch von amtlicher Seite, für die Klärung von Zweifelsfragen geschehen. Der Buchhandel wird gut tun, bis zu dem Zeitpunkt der Steuererklärung die Fragen allmählich reifen zu lassen und einstweilen nur in der Buchhaltung die erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen zu treffen.

A. Elster.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

25. bis 30. September 1916.

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 225.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Ash, C., & Sons, Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum Liquidator ist Direktor Max Uhlemann, Charlottenburg, bestellt. [S. 26./IX. 1916.]

Bartels, C., Berlin-Weißensee. Das gesamte Antiquariat Fr. Krüger, Lobenstein (Neuß), wurde von C. Bartels käuflich erworben. [B. 224.]

Barth, Emil, Nachf. Inh. Adolf Lugs, Stuttgart. Die Firma ist erloschen. [S. 29./IX. 1916.]

Buch- u. Kunsthandlung des evangelischen Vereinshauses, Rülheim (Ruhr). Die Firma ist mit dem Zu-

lag: Nachfolger Wilhelm Keienburg auf Wilhelm Keienburg übertragen. [S. 29./IX. 1916.]

Ernesti'sche Buchh., G., (Gustav Schlette), Chemnitz, wurde von Alfred Richter lt. Anzeige v. 23./IX. 1916 aus dem Konkurs erworben, der das Geschäft unter der alten Firma weiterführt. [B. 224.]

*Fink, Alexander, Leipzig, An der alten Elster 15 pt. Buch- u. Zeitschriftenverlag, sowie Verlag von Eisenbahnzeitungen für Mitteldeutschland. Begr. 5./VIII. 1916. Fernsprecher 2492. Bankkonto: Spar- u. Gewerbebank, Leipzig. Postcheckkonto 51 765. Prokur.: Fr. J. Metzger. Leipziger Komm.: Goldmar. [Dir.]

Frerichs, A., Norderney. Leipziger Komm. jetzt: R. Hoffmann. [Dir.]

Glaser, Conrad, Musik- u. Theaterverlag, Leipzig. Leipziger Komm. jetzt: Hofmeister. [Dir.]

Hendelsohn, G., Berlin. Erich Hendelsohn u. Friedrich Maurer. Offene Handelsgesellschaft f. 24./IV. 1916. [S. 28./IX. 1916.]

Herlet, W., G. m. b. H., Berlin. Adolf Hoexter ist nicht mehr Geschäftsf., da er sein Amt niedergelegt hat. [S. 28./IX. 1916.]

Hinrichs'sche Buchh., J. C., Leipzig. Der Prokurist Hermann ist verstorben. [Dir. u. B. 228.]

Huhle, Alwin, Verlagsbuchhandlung, Dresden jetzt: Dresden-N., Bürgerwiese 8. [B. 227.]

Jänecke, Gebrüder, Hannover. Der Mitinh. Georg Jänecke ist verstorben. [Dir. u. B. 228.]

Junghans, Gebr., Leipzig. Die Procura des Franz Otto Junghans ist erloschen. [S. 27./IX. 1916.]

Knaur Nachf., Th., Berlin. Gesellschafter: Erich Hendelsohn u. Friedrich Maurer. Offene Handelsgesellschaft f. 24./IV. 1916. [S. 28./IX. 1916.]

Kangewiesche, W. Rob., Rheindt, hat Postcheckkonto Köln 26 498. [Dir.]

Laurig, Ernst R., Verlagsanstalt, Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Kittler. [Dir.]

Loack, G., Verlag, Berlin-Karlshorst. Der Inh. Gustav Loack ist verstorben. [B. 223.]

Dehmigke & Niemschneider, Neuruppin. Unter dieser Firma ist eine offene Handelsgesellschaft errichtet. Persönlich haftende Gesellschafter sind Walter Moos u. Frau verw. Marie Moos geb. Henrich. Die Gesellschaft hat 19./III. 1916 begonnen. Zur Vertretung ist allein Walter Moos berechtigt. [S. 30./IX. 1916.]

Peufert, L., Leipzig. Die Verwaltung des Nachlasses des verstorbenen Inh. Friedrich Louis Peufert ist vom Amtsgericht angeordnet. [S. 27./IX. 1916.]

Ritter'sche Buchh. (P. G. Capell), Soest, hat Postcheckkonto Köln 27 900. [Dir.]

*Rupinski, Bruno, Briesen (Westpr.). Buch-, Kunst-, Musik-, Pap.- u. Schreibw., Lesez. u. Buchh. Begr. April 1904. Fernsprecher 39. Leipziger Komm.: Streller. [Dir.]

*Schircks, G., Verlag f. hr. Lit., Kunst u. Musik, Stuttgart. Begr. 1./X. 1914. Inh.: Egon Schircks. Leipziger Komm.: Wallmann. Stuttgarter Komm.: Koch & Detinger. [Dir.]

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H., Berlin, hat Postcheckkonto 27 045. [Dir.]

Schmidts Buchh., Ferd., (C. Pohse Nachf.), Wilhelmshaven, hat Postcheckkonto Hannover 7845. [Dir.]

Schreiter'sche Verlh., Berlin, jetzt offene Handelsgesellschaft, f. 24./IV. 1916. Gesellschafter: Erich Hendelsohn u. Friedrich Maurer. [S. 25./IX. 1916.]

Schulbuchhandlung, Braunschweig, hat Postcheckkonto Hannover 7763. [Dir.]

Spemann, W., Stuttgart, hat Postcheckkonto 6638. [Dir.]

Starke, C. A., Gölzig. Die Procura des Friedrich Engemann ist erloschen. [S. 30./IX. 1916.]

Thelemann, Ludwig, Wetzlar. Bruno Wollbrüd ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die nunmehrige Handelsgesellschaft hat 1./I. 1916 begonnen. [S. 25./IX. 1916.]

Vereinigte Kunstanstalten A.-G., Zürich, Abtg. Photoglob. Direktor Heinrich Trueb-Sulzberger ist verstorben. [B. 223.]

Verlag Otto Veyer, Leipzig, jetzt Rathausring 13. [B. 227.]

Verlag Jugendhort Walter Bloch Nachf., Berlin-Wilmersdorf, jetzt offene Handelsgesellschaft, f. 24./IV. 1916. Gesellschafter: Erich Hendelsohn u. Friedrich Maurer. [S. 25./IX. 1916.]

Wyß, R. J., Bern. Über den Nachlaß des verstorbenen Inh. Dr. Karl Joh. Heinr. Gustav Wyß ist lt. Anz. v. 22./IX. 1916 die Durchführung eines öffentlichen Inventares angeordnet worden. [S. 23./IX. 1916.]

